



dialog

verbindet Menschen

MITTEILUNGSBLATT DER ÖSTERREICHISCHEN
SELBSTHILFE-INITIATIVE STOTTERN (ÖSIS)

Ropana-Seminare

13. – 15. April 2012
31. August – 2. Sept. 2012

Begegnungswochenende

7. – 10. Juni 2012

Therapie-Ferienwoche für Kinder und Jugendliche

22. – 28. Juli 2012



Dialog Nr. 1/2012 – März 2012

Informationen

Der *dialog* erscheint zwei Mal pro Jahr und ist Informationsträger für selbst vom Stottern Betroffene, Angehörige und Interessenten aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich.

Der Bezug des *dialog* ist im **Mitgliedsbeitrag von € 25,00** enthalten.

Bankverbindung:

Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern
Kontonummer 100615096
Bankleitzahl 36000 (RLB Tirol)
IBAN: AT78 3600 0000 0061 5096
BIC: RZTIAT22

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2012:
1. August 2012

Bildnachweis:

Seite 6: Andrea Grubitsch
Seiten 9 bis 12: Lisa Groh
Seiten 16 und 17: Thomas Kupetz
Seiten 17 und 18: Andrea Grubitsch

Inhalt

Mitgliederinformation	3
Ropana Seminar und Fortbildung April 2012	3
Anderer Anbieter: Seminar "Stottern und Psyche"	3
Aktivitäten 2011	4
Einladung zur Mitgliederversammlung	5
Begegnungswochenende 2012	6
Workshops beim Begegnungswochenende	7
Therapiewoche 2012	8
Berichte und Fotos von der Therapiewoche 2011	9
Broschüren des Natke-Verlages	13
Ropana Seminar in Wien September 2012	14
Ropana Fortbildung in Wien September 2012	15
Jahresrückblick 2011	16
Weltstottertag 2011	18
Bücher und DVDs	18
Bücherlisten und Buchbestellung	19
Bücher und DVDs	19
Neue SHG Graz	23
Termine der Selbsthilfegruppen	23
Kalender und Kontaktadressen	24
Elternberatung	24

Elternberatung:

Georg Faber, Graz
Beratungszeiten nach telefonischer Terminvereinbarung
Telefon 0676 7875700 (keine Mailbox)
E-Mail: georg.faber@stotternetz.at

**Impressum****Herausgeber und Medieninhaber:**

ÖSTERREICHISCHE SELBSTHILFE-INITIATIVE STOTTERN (ÖSIS), ZVR 024333437

Redaktion und Layout, Buchbesprechungen: Andrea Grubitsch

Lektorat: Markus Preinfalk, Martina Assmus

Anschrift: ÖSIS, Brixner Straße 3, 6020 Innsbruck, Tel./Fax 0512-584869, dialog@stotternetz.at

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Ansichten der Autoren wieder und müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion bzw. des Herausgebers decken. Die Rechte verbleiben beim jeweiligen Autor. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge abzulehnen, welche die Persönlichkeitsrechte Dritter verletzen oder den Verein schädigen können. Leserzuschriften können auch gekürzt wiedergegeben werden. Selbsthilfegruppen, die einen Artikel übernehmen möchten, bitten wir um Kontaktaufnahme. Alle Rechte vorbehalten.

Die ÖSIS ist Mitglied folgender Organisationen:

ELSA (European League of Stuttering Associations)

ISA (International Stuttering Association)

ARGE Selbsthilfe Österreich

Selbsthilfe Tirol (Dachverband der Tiroler Selbsthilfegruppen und -vereine im Gesundheitsbereich)



Sehr geehrte dialog-LeserInnen! Liebe Mitglieder!

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Treue, die Sie uns auch im abgelaufenen Jahr bewiesen haben. Gerade in der heutigen Zeit, da die finanzielle Unterstützung der öffentlichen Hand immer spärlicher ausfällt, ist es uns wichtig, Sie als Unterstützer und Sponsoren an unserer Seite zu wissen. **Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin durch Ihre Mitgliedschaft** und helfen Sie uns gleichzeitig, den Verwaltungsaufwand zu vereinfachen und Kosten zu sparen:

- **Wir bitten Sie, den Mitgliedsbeitrag von Euro 25,00** – ohne auf unsere Erinnerung zu warten – **einzuzahlen**. Dadurch ersparen Sie uns eine kostenintensive Aussendung von Briefen und Zahlscheinen. Unsere Bankverbindung lautet:
Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern
BLZ 36000, Konto Nr. 100615096
IBAN: AT25 3600 0001 0061 5096, BIC: RZTIAT22
- Natürlich versenden wir auch weiterhin auf Wunsch Zahlscheine, dazu kontaktieren Sie bitte unser Büro.
- Auch möchten wir in Zukunft Informationen per Mail an Sie senden und ersuchen – sofern noch kein Mailkontakt besteht - um Bekanntgabe Ihrer Mailadresse.

Wir wünschen allen Mitgliedern ein erfolgreiches Jahr 2012 und freuen uns auf Ihre Ideen, Vorschläge und Anregungen, und vor allem würden wir uns über Ihre Bereitschaft freuen, **sich aktiv bei unserer Selbsthilfe-Initiative einzubringen**.

*Martina Assmus, Sekretärin
Andrea Grubitsch, Obfrau*

2. Ropana Seminar in Wien von 13. bis 15. April 2012 2. Ropana-Fortbildung in Wien von 13. bis 15. April 2012

Ausschreibung wie Septembertermin auf den Seiten 14/15. Es sind noch Restplätze vorhanden.

Seminarangebote anderer Anbieter:

Stottern und die Psyche - welche Zusammenhänge gibt es?

Themen: Psychologische Aspekte
Entspannungstechniken nach Jacobson
Angstbewältigungsstrategien

Dauer: Tagesseminar, 5 Stunden
Ort: Villach – Landskron
Kosten: € 180,00
Referentin: Mag. Andrea Arzmann-Schnitzer, Klinische und Gesundheitspsychologin
Kontakt: Telefon 0664 2117869
www.psychologie-arzmann.at

Termin: steht noch nicht fest

- **InteressentInnen werden gebeten, sich bei der Referentin zu melden.**



Aktivitäten der ÖSIS 2011

20.02.	Interview für die Tageszeitung "Die Presse" – Bernhard Richter
04.03.	Telefon-Interview mit Reporterin von "Die ganze Woche" – Andrea Grubitsch
14.03.	Telefon-Interview mit Redakteurin der "Ärztewoche" – Andrea Grubitsch
29.08.	Telefon-Interview für Selbsthilfe Konkret "Wo der Schuh drückt" zum Thema: Zuschüsse der Krankenkassen für die Therapiewoche Litzlberg – Andrea Grubitsch
September	Mailverkehr mit Laienspielgruppe: "Stotterer als Lachnummer" – Andrea Grubitsch
22.10.	14. Tag der offenen Tür in unserem Büro aus Anlass des Weltstottertages unter dem Motto "Geschichten austauschen – Wahrnehmung ändern" mit 28 Besuchern - Martina Assmus, Andrea Grubitsch, Markus Preinfalk, Doris Hackl, Reinhard Wieser, Dorothea Preinfalk, Toni Prabitz, Renate Gheri
07.11.	Teilnahme an Info-Veranstaltung der ARGE SH Österreich in Wien – Andrea Grubitsch
03.12.	Weihnachtsfeier im Gasthaus "Kasperkeller" in Linz - Norbert Kriechbaum
09.12.	Gespräche mit Logopädinnen und einer Politikerin in Innsbruck – Andrea Grubitsch
10.12.	Workshop "Achtsamkeit" in Innsbruck mit Referentin Dr. Ev Wieser
15.12.	Teilnahme an der GV der ARGE SH Österreich in Wien – Andrea Grubitsch
	 dialog - zwei Ausgaben - Andrea Grubitsch, Markus Preinfalk, Martina Assmus dialog-Versand – Auflage 800 Stück – Martina Assmus Dokumentationsmappen aller Veranstaltungen, vor allem der Therapiewoche mit Fotos und Berichten von Teilnehmern und Presse – Martina Assmus
	 Mitgliederverwaltung - Alois und Elisabeth Preinfalk, Martina Assmus Buchhaltung – Reinhard Wieser Überarbeitung Homepage www.stotternetz.at / www.oesis.at - Andrea Grubitsch
	 Beratung und Information von Betroffenen - alle Kontaktpersonen, Martina Assmus Buchbesprechungen - Andrea Grubitsch Versand von Büchern und Info-Materialien – Martina Assmus Aktualisierung von Foldern und Infomaterial - Andrea Grubitsch, Martina Assmus Aktualisierung und Betreuung der Bibliothek – Martina Assmus
Jänner bis Dez.	Das ÖSIS-Büro war 20 Wochenstunden besetzt - Sekretärin Martina Assmus Medienkontakte und Öffentlichkeitsarbeit mit Schwerpunkt " Therapiewoche " Auslandskontakte mit ELSA, IFA und ISA - Markus Preinfalk Kontakt und Erfahrungsaustausch mit TherapeutInnen Mitgliedschaft in der " ARGE Selbsthilfe Österreich " - österreichweite Vernetzung
	 Ropana Seminar und Weiterbildung: Organisation: Roland Pauli, Martina Assmus
15.04. – 17.04.	1. Ropana Seminar in Wien für Stotternde
15.04. – 17.04.	1. Ropana-Weiterbildung in Wien für LogopädInnen und SprachheillehrerInnen
16.04.	Informationsnachmittag für Betroffene und Interessierte
	 Begegnungswochenende: Organisation Martina Assmus
17.06. - 19.06.	11. Begegnungswochenende in Mondsee mit 21 Teilnehmern
18.06.	20. Mitgliederversammlung im Jugendgästehaus Mondsee
	 Therapie-Ferienwoche 2011 - Organisation: Andrea Grubitsch, Marina Assmus
24.07. - 30.07	7. Therapie-Ferienwoche für Kinder und Jugendliche am Attersee Therapeutische Leitung: Logopädin Renate Gstür-Arming Pädagogische Leitung: Renate und Thomas Gartmayer
laufend	Nachbetreuungsangebot der Kinder und Jugendlichen in Salzburg – Renate Gstür

Jänner bis Dez. 22.02. 23.02.	SHG Tirol - Aktivitäten: Doris Hackl Gruppenabende ein- bis zweimal monatlich Interview in Radio Tirol Live-Auftritt in Radio Tirol
07. – 08.10. 10.10. 04.11.	Oberösterreich – Aktivitäten: Andrea Grubitsch Teilnahme am Workshop "Vernetzung" der Selbsthilfe OÖ in Linz Teilnahme an der JHV von "No Limits" in Vöcklabruck Betreuung des Infostandes der Selbsthilfe OÖ bei "Gesund Leben" in Wels
Jänner bis Dez. 01.03.	SHG Linz - Organisation: Thomas Kupetz Gruppenabende an jedem ersten Dienstag im Monat Interview für Ö3, ausgestrahlt am 3.3. – 5 TeilnehmerInnen
laufend	Kärnten - Aktivitäten: Andrea Arzmann-Schnitzer Beratung von Betroffenen und Eltern in Kärnten
laufend	Steiermark - Aktivitäten: Georg Faber Elternberatung österreichweit, Beratung von steirischen Betroffenen
Jänner bis Dez. 16.04.	SHG Wien - Organisation: Alfred Müller Gruppenabende einmal monatlich montags Mitorganisation des Ropana-Infoabends
Jänner - Juni ab Juli	Eltern-SHG Salzburg - Organisation: Michael Nothnagel / Daniela Groh Ansprechpartner Michael und Heidi Nothnagel Ansprechpartnerin Daniela Groh

Einladung zur 21. Mitgliederversammlung am Samstag, 9. Juni 2012 um 9:00 Uhr

Zeit: 09.06.2012, 9:00 - 12:00 Uhr

Ort: Jugendrotkreuzhaus Litzlberg am Attersee, 4863 Seewalchen

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Abstimmung über Anträge
6. Allfälliges und Diskussion

- Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen beschlussfähig.
- Anträge können bis zum Beginn der Mitgliederversammlung schriftlich eingebracht werden.
- Jedes Mitglied hat eine Stimme. Die Übertragung höchstens eines Stimmrechtes auf ein anderes Mitglied im Wege einer schriftlichen Bevollmächtigung ist zulässig.
- **Mitglieder, die als Tagesgäste zur Mitgliederversammlung anreisen, werden zum Mittagessen eingeladen.**

Für den Vorstand:

Andrea Grubitsch, Obfrau

12. Begegnungswochenende der ÖSIS von Donnerstag, 7. bis Sonntag, 10. Juni 2012



Auf Wunsch vieler Teilnehmer veranstalten wir unser diesjähriges Begegnungswochenende wieder im Jugendrotkreuzhaus Litzlberg am Attersee. Genieße die Gastlichkeit an diesem Wochenende der Begegnung, der Erholung und Förderung des Gemeinschaftslebens. Das große Freigelände, der hauseigene Badeplatz und die Turnhalle versprechen schöne Tage. Freizeitangebote und Workshops vervollständigen unser Angebot.

Je nach Wetterlage werden wir baden, wandern, uns sportlich betätigen, uns am Lagerfeuer treffen, eine Schiffsrundfahrt machen oder einfach nur das Zusammensein genießen. Der Attersee und die schöne Landschaft mit der imposanten Bergwelt sind ein einzigartiger Rahmen für diese Veranstaltung.

- An diesem Wochenende wird es folgende Programmpunkte geben:
Workshop Impro-Theater – Arbeitskreis Kasseler Stottertherapie – Bunter Abend

Ort: Jugendrotkreuzhaus Litzlberg, Wagnerstraße 15, 4863 Seewalchen
Beginn: Anreise möglich ab Mittwoch, 6. Juni zum Abendessen
Ende: Sonntag, 10. Juni nach dem Mittagessen mit gemütlichem Ausklang

Teilnehmerzahl: bis max. 30 Personen, Unterbringung in Zwei- bis Mehrbettzimmern, Einzel- und Zweibettbelegung nur begrenzt möglich

Preise für Mitglieder:

1 Nacht Vollpension	€ 50,00
2 Nächte Vollpension	€ 100,00
3 Nächte Vollpension	€ 150,00
4 Nächte Vollpension	€ 200,00
Kinder bis 6 Jahre	kostenlos

Sonderpreis: von 7 bis 25 Jahren pro Nacht VP € 25,00

Für Nicht-Mitglieder: € 55,00 / 110,00 / 165,00 / 220,00
 Kinder bis 6 Jahre kostenlos

Sonderpreis: von 7 bis 25 Jahren pro Nacht VP € 30,00

Anmeldung: bis spätestens 15. Mai 2012 im ÖSIS-Büro, oesis@stotternetz.at

Bankverbindung: Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern
 Raiffeisen-Landesbank Tirol, Konto Nr. 615096, BLZ 36000
 IBAN: AT78 3600 0000 0061 5096, BIC: RZTIAT22

Die Anmeldung wird verbindlich durch rechtzeitige Überweisung der Teilnahmegebühr. Wir bitten aufgrund der begrenzten Anzahl von Plätzen um eine frühzeitige Anmeldung. Organisatorische Informationen und eine Wegbeschreibung versenden wir nach Zahlungseingang. Eine Teilnehmerliste zur Bildung von Fahrgemeinschaften bekommst du Ende Mai. Bei Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln kann die Abholung vom Bahnhof Attnang-Puchheim organisiert werden.

Am Samstag Vormittag findet die Mitgliederversammlung statt.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen!

Andrea Grubitsch und Martina Assmus

Workshop Improvisationstheater

Termin: **Donnerstag, 7.6.2012 um 14:00 Uhr**
Ort: beim Begegnungswochenende am Attersee
Teilnehmer: maximal 12

Mein Name ist **Tina Mittelmeier**, ich bin Dipl. Heilpädagogin und selbst vom Stottern betroffen. Seit vielen Jahren habe ich die Lust und Leidenschaft für das Theaterspielen für mich entdeckt und freue mich, wenn andere davon angesteckt werden.

Improvisationstheater kennt keine Grenzen und macht jede Menge Spaß. In verschiedenen Übungen werden wir die eigene Spontaneität und Kreativität anregen. Überrasche dich selbst, was in dir steckt. Im Spiel und im Teamwork fördern wir unsere Ausdrucksfähigkeit und stärken so unser Selbstvertrauen.

Improvisationstheater ist Spiel, Spaß und Spannung für Schauspieler und Publikum gleichermaßen in Interaktion zu treten. Je nach Interesse der Gruppe können Inhalte aus diesem Workshop für eine abendliche Aufführung sein.

Arbeitskreis Kasseler Stottertherapie

Termin: **Freitag, 8.6.2012 um 14:00 Uhr**
Ort: beim Begegnungswochenende am Attersee

Referent: **Frank Jassens:** seit 2003 selbst betroffener Therapeut und Projektmanager bei der Kasseler Stottertherapie. Koordinierte auch die Entwicklung der Stottertherapie-Software *flunatic*. Vorstandsmitglied im Verein "Freunde der Kasseler Stottertherapie".

Die Kasseler Stottertherapie (KST) ist eine wissenschaftlich begleitete Gruppentherapie. Sie bietet Kurse für 9-12 jährige Kinder sowie für Jugendliche und Erwachsene an. Seit 2009 werden zudem *FranKa*-Kurse für 6-9 jährige Kinder in Begleitung eines Elternteils angeboten. Die KST bietet die Kombination methodischer Bausteine wie *Fluency-Shaping*, computergestütztes Biofeedback-verfahren, Körperübungen und ganz aktuell telemedizinische Therapiesitzungen über internetbasierte Videokonferenzen.

Praktische Einblicke in die Kasseler Stottertherapie

- Der Arbeitskreis richtet sich an alle, die an einer praxisorientierten Einführung in das Therapiekonzept der Kasseler Stottertherapie (KST) interessiert sind. **Betroffene, Therapeuten wie auch allgemein Interessierte sind herzlich eingeladen.**

In dem Arbeitskreis erhalten Sie Informationen zu den methodischen Elementen der Kasseler Stottertherapie, ihrer Wirksamkeit sowie einen Einblick in den Therapieablauf. In der praktischen Übungssequenz werden die Grundlagen einer weichen Sprechweise an der eigens entwickelten PC-Software erprobt. Zudem wird das neue Konzept der erweiterten Nachsorge vorgestellt, welches mittels teletherapeutischer Sitzungen über Videokonferenz angeboten wird.

Wir freuen uns über zahlreiche Teilnehmer und hoffen auf einen anregenden und kritischen Austausch über das Konzept der KST.

Bunter Abend

Am Freitag, dem 8.6. laden wir zu einem bunten Abend ein. Je nach Lust und Laune gibt es Impro-Theater, Sketche, Spiele und ein gemütliches Zusammensein.

Wir sind dabei!

Am Sonntag, 22. bis Samstag, 28. Juli 2012 startet die 8. Therapie-Ferienwoche für Kinder und Jugendliche von 9 bis 16 Jahren in Litzlberg am Attersee!

Unser Ziel ist es, den Kindern **Therapietage und eine tolle Ferienwoche** zu bieten, sowie den Eltern die Gewissheit zu geben, dass ihre Kinder bei uns gut aufgehoben sind. Sie treffen während dieser Zeit auf Gleichaltrige mit denselben Unsicherheiten, sie trainieren ihren Redefluss und nehmen freizeitbezogene und sportliche Herausforderungen an. Unsere erfahrene pädagogische Leitung wird Kreativangebote machen, Spiel, Sport, Musik, Spaziergänge und vieles mehr, kurz ein sinnvolles und die Therapie unterstützendes Freizeitprogramm gestalten.



- Therapeutische Leitung:** Renate Gstür-Arming, Logopädin und Psychotherapeutin für Integrative Gestalttherapie, Salzburg (seit dem 1. Jahr dabei)
- Pädagogische Leitung:** Thomas Gartmayer, Sozialpädagoge
Renate Gartmayer, Ergotherapeutin
- PraktikantInnen:** aus den logopädischen und pädagogischen Bereichen
- BetreuerInnen:** Junge Erwachsene, die das Camp seit den Anfängen kennen und ein persönliches Interesse an Stotternden haben.
- Methoden:** Gestalttherapeutische Techniken der kreativen Medien (Arbeiten Ton, Malen, freies Gestalten) Techniken aus der Gruppendynamik, pädagogische, ressourcenorientierte Techniken, Musik

Programmablauf:

- Sonntag:** Anreise bis 11.30 Uhr, 11.30 Uhr Begrüßung
12.00 – 16.00 Uhr: verpflichtendes Eltern-Erstgespräch
16.00 – 17.30 Uhr: Elternrunde zum Erfahrungsaustausch
16.00 – 18.00 erste Gruppentherapie
- Montag:** Therapie (ca. fünf Stunden pro Tag) und Freizeit mit Spiel und Spaß
- Dienstag:** Therapie (ca. fünf Stunden pro Tag) und Freizeit mit Spiel und Spaß
- Mittwoch:** Ausflug und Freizeitgestaltung
- Donnerstag:** Therapie (ca. fünf Stunden pro Tag) und Freizeit mit Spiel und Spaß
- Freitag:** Therapie (ca. fünf Stunden pro Tag) und Freizeit mit Spiel und Spaß
- Samstag:** 8.00 – 12.30 Uhr Eltern-Abschlussgespräche
12.30 Uhr gemeinsame Schlussveranstaltung
13.00 Uhr gemeinsames Mittagessen



- Aufenthaltskosten:** von Sonntag/Abendessen bis Samstag/Mittagessen
für Mitglieder € 195,00 je Teilnehmer Vollpension
für Nichtmitglieder € 250,00 je Teilnehmer Vollpension
- Therapiekosten:** € 275,00 je Kind/Jugendlicher

- Teilnehmerzahl:** ca. 15 Kinder/Jugendliche
- Anmeldung:** Anmeldeformular und weitere Unterlagen sind im Büro erhältlich, Telefon 0512 584869, auch zum Download auf www.oesis.at
- Anmeldeschluss:** **15.05.2012**

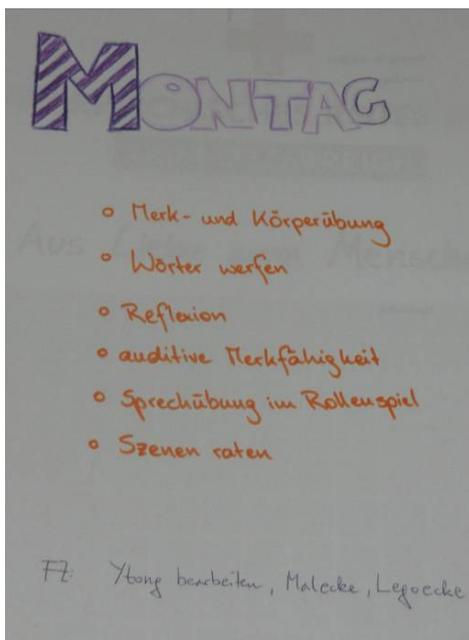
➤ *Bei nachgewiesenen sozialen Härtefällen besteht die Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung durch den Fonds für bedürftige österreichische Kinder der ÖSIS.*

Berichte von der Therapiewoche 2011

gesammelt und übermittelt von Renate Gartmayer
Fotos von Lisa Groh



Abschlussfoto mit Kindern, Jugendlichen, PraktikantInnen, BetreuerInnen und Logopädin

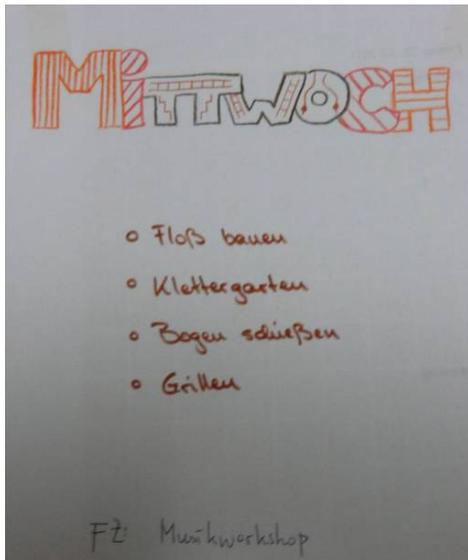


Das Camp ist ein lustiges, spannendes und aufregendes Lager. Coole Betreuer, coole Jungs (und Mädchen) und die Therapie ist auch cool.

Die Freizeit darf nicht zu kurz kommen, daher hat man auch genug Pausen und einen freien Tag. Im See kann man manchmal schwimmen, aber es kommt aufs Wetter drauf an. Dieses Jahr haben wir ein Floß gebaut, waren klettern und haben Bogen geschossen. Es war echt cool.

Wir haben einen Turnsaal und einen Volleyballplatz. Es gibt immer gutes Essen zu Mittag und ein Salatbuffet. In der Früh gibt es vor dem Frühstück Yoga oder Laufen. Danach ein Frühstücksbuffet mit allem Möglichen. In der Therapie ist auch immer Spaß sowie Ernst dabei.

Benedikt, 14 Jahre



Die Therapie hat mir gut gefallen. Und das Floß bauen auch. Und das Klettern auch. Und das Basketballspielen mit *Stuff* (ein Praktikant) hat mir auch gut gefallen. Und beim Attersee habe ich mich bis zu den Knien ins Wasser getraut.

Anna, 10 Jahre

Das Camp war viel besser, als ich es mir vorgestellt habe. Also ich kann es nur empfehlen! Weil die Betreuer einfach nett sind, das Essen perfekt ist und weil es viel Platz zum Chillen gibt.

Andreas, 14 Jahre

Das Camp war sehr gut eingerichtet. Die Essenszeiten waren am besten. Die Therapie war auch gut. Als wir das Floß gebaut haben, da hab ich gedacht, dass wir keinen Meter schaffen.

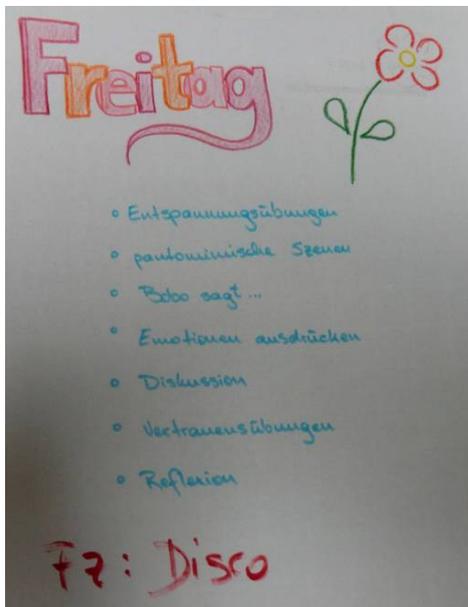
Andi, 10 Jahre

Das Camp am Attersee war cool. Die Therapie war toll und cool. In der Freizeit gab es viele tolle Sachen, wie z.B. Legobauen. Es gab einen Fußball- und Volleyballplatz. Am Mittwoch gab es einen Ausflugstag. Heuer sind wir klettern und Floßbauen gegangen.

Samuel, 12 Jahre

Das Camp war lustig und cool. Die Therapie war manchmal nicht so lustig, aber die meiste Zeit war es cool. Die Freizeit war voll cool und man hatte immer viel Spaß.

Camille, 10 Jahre



Das Camp war besser als letztes Jahr. Vor allem das Freizeitprogramm. Die Therapie war nicht so gut wie im letzten Jahr. Die Organisation war sehr gut. Ich würde auch noch eine Woche dazutun, also dann insgesamt zwei Wochen.

Johannes, 14 Jahre

Das Camp war besser als voriges Mal. Es wäre besser, wenn es zwei Wochen mehr gibt. Das Essen war nicht immer gut. Insgesamt war es supermegatoll.

Sascha, 11 Jahre

Das Camp war lustig, aber die Therapie war manchmal lustig, manchmal auch nicht. Wir haben *Bobo sagt* und *Sip Sap* gespielt. Die Therapie hat am Vormittag von 9 bis 12 gedauert. Um 12 Uhr war das Essen, dann haben wir um 2 Uhr wieder Therapie bis 4 Uhr gehabt, dann Freizeit.

Helena, 15 Jahre

Das Therapiecamp war cool. Das Essen war jeden Tag gut. Der See war nicht so warm. Es war nur am Mittwoch warm beim Ausflugstag. Das Klettern im Kletterwald war auch cool. Die restlichen Tage waren nicht so warm. Am Mittwoch das Floßbauen war cool, die Betreuer waren sehr nett und cool, und jetzt fällt mir nichts mehr ein.

Mario, 15 Jahre

Bei dem Schachspiel gibt es ein Schachbrett in XXL. Es gibt auch einen Turnsaal, der ziemlich groß ist und sehr viele Geräte hat. Mir hat es sehr gut gefallen.

Maxi, 13 Jahre

Das Camp ist cool, weil man Klettern, Spielen und Schachspielen in der Freizeit kann. Und ich kann das Camp nur weiterempfehlen.

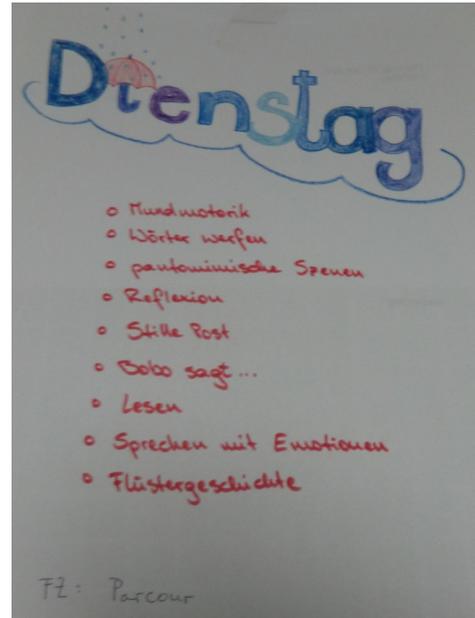
Daniel, 14 Jahre

Das Camp war cool. Ich könnte noch eine Woche da bleiben. Am besten fand ich das Klettern und das Floß bauen.

Josef, 9 Jahre

Ich finde die ÖSIS toll, weil sie so ein Camp veranstaltet. Ich finde das Stottercamp cool. Die Therapie ist krass.

Tim, 10 Jahre



Die Therapiewoche hat mir im Grunde gut gefallen. Besonders die Freizeitgestaltung war dieses Jahr viel besser als im Letzten. Es ist auf jeden Fall ein Erlebnis und für jeden was dabei.

Isaac, 14 Jahre

Das Camp war heuer wieder genauso toll wie letztes Jahr. Es gibt viele tolle Angebote wie Tischtennis und Tischfußballturnier und einen Turnsaal mit vielen tollen Turngeräten und noch vieles mehr. Das Camp war einfach toll.

Thomas, 13 Jahre

Das Therapiecamp war ziemlich cool. Echt jetzt. Am besten hat mir *Stefan Nothnagel* mit seinem Geschäft für Garteneisenbahnen (*Lotus Lokstation Nothnagel KG*) gefallen. Wir haben Handyweitwurf gemacht, echt. Und wir durften bis 2 Uhr in der Nacht auf bleiben. Unecht.

Michi, 14 Jahre

Mir hat das Therapiecamp am Attersee sehr gut gefallen. Zum Glück war das Wetter halbwegs schön. Wir waren klettern, schwimmen, Floß bauen und haben Handyweitwurf gespielt.

Rafi, 12 Jahre

Das Wasser im See ist schön blau. Das Camp ist echt cool. Der Tag ist aufregend und schön. Das Camp ist echt cool, das finden alle. Das war echt lustig.

Christoph, 13 Jahre

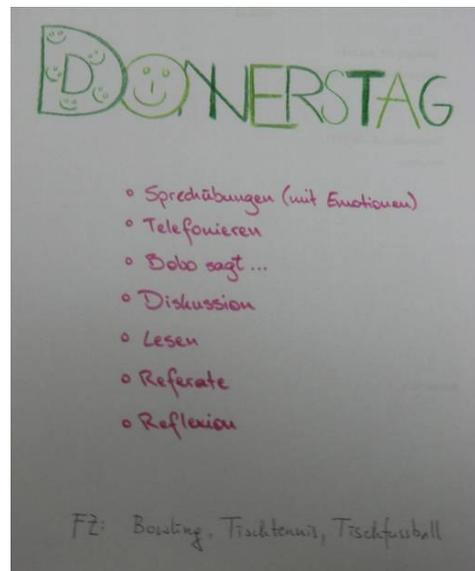


Foto-Dokumentationen

- Die Foto-Dokumentationen über "**20 Jahre ÖSIS**" sowie **Sommercamp** und **Therapiewoche** liegen im ÖSIS-Büro auf, **Foto-CDs** können ausgeliehen werden.
- Auch von den **Begegnungswochenenden**, den **Weihnachtsfeiern** und **Seminaren** sind Fotos vorhanden.



Betreuer Stefan Nothnagel, die PraktikantInnen Maria, Beate, Stefan, Gloria und Marion, pädagogische Leitung Renate und Thomas Gartmayer



Fotos oben und unten: Die therapeutische Leiterin, Logopädin Renate Gstür, lädt die Eltern bei der Abschlussveranstaltung am Samstag zum Mitmachen ein.



Broschüre **FAQ (häufig gestellte Fragen) zum Stottern**
Autor Ulrich Natke
Verlag Natke Verlag
Jahr Auflage 2011 (15 Seiten)
Preis € 1,00 beim Bezug über die ÖSIS
Kostenlose Einzelexemplare beim Verlag

*"Die wichtigsten Informationen für Betroffene,
Angehörige und Interessierte"*

Gratis Download von www.natke-verlag.de



Eine gute Erstinformation mit Antworten auf viele Fragen, wie z.B.: Was ist Stottern? Wie wirkt es sich auf das Leben der Betroffenen aus? In welchem Alter beginnt Stottern? Beruht es auf psychischen Problemen, wird Stottern vererbt? Unterscheiden sich stotternde von nichtstotternden Menschen? Was ist die Ursache des Stotterns? Warum können Stotternde manchmal flüssig sprechen? Stottert mein Kind und was kann ich tun? Welche Therapien gibt es und welche sind seriös? Wie erfolgreich sind Stottertherapien? Wo finde ich Kontakt zu anderen stotternden Menschen?

Broschüre **FAQ zum Stottern für Schulkinder
und Tipps zum Umgang mit Hänkeln**
Autorin Sabine Kuckenberg
Verlag Natke Verlag
Jahr 2. aktualisierte Auflage 2011 (15 Seiten)
Preis € 1,00 beim Bezug über die ÖSIS
Kostenlose Einzelexemplare beim Verlag

Gratis Download von www.natke-verlag.de



Beantwortet werden Fragen wie z.B.: Was ist Stottern? Atmen stotternde Menschen falsch? Was genau passiert beim Stottern? Warum stottere gerade ich? Wie verhalte ich mich am besten wenn ich gehänselt werde?

Sehr empfehlenswert für stotternde Schulkinder, Eltern und LehrerInnen.

Broschüre **Frühkindliches Stottern
Informationen für KinderärztInnen**
Autorinnen Sabine Kuckenberg und Christina Lattermann
Verlag Natke Verlag
Jahr 2011 (11 Seiten)
Preis € 1,00 beim Bezug über die ÖSIS
Kostenlose Einzelexemplare beim Verlag

Gratis Download von www.natke-verlag.de



KinderärztInnen sind für Eltern, die bei ihrem Kind Sprechunflüssigkeiten beobachten, oft die ersten Ansprechpartner. Die Broschüre bietet fachliche Information über Differenzierungskriterien bei Sprechunflüssigkeiten, Entstehungsbedingungen, Verlauf, Häufigkeit, Risikofaktoren für eine Chronifizierung.



3. ROPANA®-Seminar in Wien von 31. August bis 2. September 2012

Datum:	Freitag, 31.8. bis Sonntag 2.9. 2012
Referent:	Roland Pauli, Begründer der Ropana®-Methode, Tennislehrer, früherer sehr starker Stotterer
Ort:	Praxis von Dr. Bruckbäck 1060 Wien, Mariahilfer Straße 111/Eingang Webgasse 45
Seminarzeiten:	Freitag von 19:00 bis 21:30 Uhr Samstag von 09:30 bis 19:00 Uhr mit Pausen Samstagabend gemütlicher Ausklang in Wien Sonntag von 09:30 bis 12:00 Uhr
Organisation:	Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern (ÖSIS), 6020 Innsbruck
Anmeldung:	bis 20.07.2012 im ÖSIS-Büro, E-Mail: oesis@stotternetz.at
Kosten:	€ 90,00 für Mitglieder der ÖSIS € 120,00 für Nicht-Mitglieder Verpflegung und Übernachtung auf eigene Kosten Hotels sind in der Nähe
Bankverbindung:	Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern Raiffeisen-Landesbank Tirol, BLZ 36000, Konto Nr. 615096

Seminarbeschreibung:

Die Ropana®-Methode ist ein sanfter Weg aus dem Stottern, wobei frühere Ängste, Frustrationen, Scham- und Minderwertigkeitsgefühle nach und nach abgebaut und eine neue Identität gefunden werden können.

Mit dieser überwiegend mentalen, d.h. gedanklichen Methode, die ihren Ursprung im Leistungssportbereich hat, kann das Sprechen angstfrei in geordnete Bahnen gelenkt werden. Durch Schulung der eigenen Wahrnehmung können auftretende Anspannungen in der stimmgebenden Muskulatur gezielt herunter geregelt werden. Durch regelmäßiges Lesen und Umsetzen der autosuggestiven und wohlthuenden Leitsätze wird das Unterbewusstsein in die gewünschte Richtung eines individuellen und flüssigen Sprechens gebracht.

Da Stottern oft mit Versagensangst besetzt ist, wird diese durch das Prinzip der Nachbereitung nach und nach reduziert. Bei Stottereignissen sollte im Übungsraum abgesetzt werden, weil in diesem Moment ein direkter Zugang zum Unterbewusstsein möglich ist, um sich dann nach einer kleinen Pause einen neuen Versuch mit verbesserter mentaler Vorbereitung zu gönnen. Wenn das Sprechen nach mehreren Neustarts immer noch nicht ganz flüssig sein sollte, kann trotzdem weiter gesprochen werden. Danach sollte allerdings auf eine kurze Besinnungspause, das natürliche Atmen und eine angepasste Sprechgeschwindigkeit geachtet werden. Das natürliche Atmen wird mit Hilfe von Wahrnehmungsübungen trainiert und später immer wieder bewusst eingesetzt, bis es sich automatisiert hat. Die gestotterten Wörter oder Sätze, an die man sich noch erinnern kann, werden in Pausen oder spätestens am Abend alleine an einem ungestörten Ort intensiv mehrmals flüssig vor sich hin gesprochen, positiv verstärkt und dadurch mit der vorherigen Situation verknüpft.

Die *Amygdala*, das Zentrum unserer Emotionen und der Furcht, die sich in einem Teil des *limbischen Systems* in unserem Gehirn befindet, wird künftig weniger in die Sprechmotorik feuern, wenn die Umstände im Nachhinein als weniger verhängnisvoll oder bedrohlich eingestuft und in der Nachbereitung flüssig gesprochen wurde. Die Teilnehmer können bald feststellen, dass sie ihrem Stottern nicht mehr hoffnungslos ausgeliefert sind, sondern schon nach kurzer Zeit ihr Sprechen bewusst selbst gestalten können. Mit den sprachlichen Erfolgen erwächst von selbst der Wunsch, auch frühere angstausslösende Situationen nach und nach im Alltag zu meistern.

Das Seminar findet im Rahmen einer LogopädInnenfortbildung statt, d.h. die Fachleute werden in alle Übungen mit eingebunden, was erfahrungsgemäß beiden Gruppen große Vorteile bringt. **Am Samstag können wir den Abend gemeinsam in Wien ausklingen lassen.**

3. ROPANA®-Fortbildung in Wien für LogopädInnen und SprachheillehrerInnen von 31. August. bis 2. September 2012

Datum:	Freitag, 31.8. bis Sonntag 2.9. 2012
Referent:	Roland Pauli, Begründer der Ropana®-Methode, Tennislehrer, früherer sehr starker Stotterer
Ort:	Praxis Dr. Bruckbäck, 1060 Wien, Mariahilfer Str. 111/Eingang Webgasse 45
Seminarzeiten:	Freitag von 19:00 bis 21:30 Uhr Samstag von 09:30 bis 19:00 Uhr mit Pausen Samstagabend gemütlicher Ausklang in Wien Sonntag von 09:30 bis 12:00 Uhr
Seminardauer:	16 UE
Fortbildungspunkte:	logopädieaustria vergibt eine Fortbildungspunkteanzahl von 8 Punkten.
Organisation:	Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern (ÖSIS), 6020 Innsbruck
Anmeldung:	bis 20.07.2012 im ÖSIS-Büro, E-Mail: oesis@stotternetz.at
Kosten:	€ 120,00 Verpflegung und Übernachtung auf eigene Kosten Hotels sind in der Nähe
Bankverbindung:	Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern Raiffeisen-Landesbank Tirol, BLZ 36000, Konto Nr. 615096

Die Ropana®-Methode ist ein sanfter Weg aus dem Stottern, wobei frühere Ängste, Frustrationen, Scham- und Minderwertigkeitsgefühle nach und nach abgebaut und eine neue Identität gefunden werden können.

Mit dieser überwiegend mentalen, d.h. gedanklichen Methode, die ihren Ursprung im Leistungssportbereich hat, kann das Sprechen angstfrei in geordnete Bahnen gelenkt werden. Durch Schulung der eigenen Wahrnehmung können auftretende Anspannungen in der stimmgebenden Muskulatur gezielt herunter geregelt werden. Durch regelmäßiges Lesen und Umsetzen der autosuggestiven und wohlthuenden Leitsätze wird das Unterbewusstsein in die gewünschte Richtung eines individuellen und flüssigen Sprechens gebracht.

Da Stottern oft mit Versagensangst besetzt ist, wird diese durch das Prinzip der Nachbereitung nach und nach reduziert. Bei Stottereignissen sollte im Übungsraum abgesetzt werden, weil in diesem Moment ein direkter Zugang zum Unterbewusstsein möglich ist, um sich dann nach einer kleinen Pause einen neuen Versuch mit verbesserter mentaler Vorbereitung zu gönnen. Wenn das Sprechen nach mehreren Neustarts immer noch nicht ganz flüssig sein sollte, kann trotzdem weiter gesprochen werden. Danach sollte allerdings auf eine kurze Besinnungspause, das natürliche Atmen und eine angepasste Sprechgeschwindigkeit geachtet werden. Das natürliche Atmen wird mit Hilfe von Wahrnehmungsübungen trainiert und später immer wieder bewusst eingesetzt, bis es sich automatisiert hat. Die gestotterten Wörter oder Sätze, an die man sich noch erinnern kann, werden in Pausen oder spätestens am Abend alleine an einem ungestörten Ort intensiv mehrmals flüssig vor sich hin gesprochen, positiv verstärkt und dadurch mit der vorherigen Situation verknüpft.

Die *Amygdala*, das Zentrum unserer Emotionen und der Furcht, die sich in einem Teil des *limbischen Systems* in unserem Gehirn befindet, wird künftig weniger in die Sprechmotorik feuern, wenn die Umstände im Nachhinein als weniger verhängnisvoll oder bedrohlich eingestuft und in der Nachbereitung flüssig gesprochen wurde. Die Teilnehmer können bald feststellen, dass sie ihrem Stottern nicht mehr hoffnungslos ausgeliefert sind, sondern schon nach kurzer Zeit ihr Sprechen bewusst selbst gestalten können. Mit den sprachlichen Erfolgen erwächst von selbst der Wunsch, auch frühere angstausslösende Situationen nach und nach im Alltag zu meistern.

Ein Schwerpunkt wird Telefontraining sein. Als eine wertvolle Erfahrung erwies es sich, dass ein Therapeut mit einem seiner Klienten an der Fortbildung teilnahm.

Die Fortbildung findet im Rahmen eines Ropana®-Seminars statt, d.h. die TeilnehmerInnen werden in alle Übungen mit eingebunden, was erfahrungsgemäß beiden Gruppen große Vorteile bringt. **Am Samstag können wir den Abend gemeinsam in Wien ausklingen lassen.**

Jahresrückblick 2011

Kinobesuch

Am 7. März hat sich die Linzer Gruppe **The King's Speech** angeschaut. Im Kinofoyer dann die Überraschung: Das ÖSIS-Plakat war ausgehängt.



Der Buko war mit seinem umfangreichen Programm (u.a. Stadtführung, Schiffahrt zur Walhalla, Führung durch das Schloss Thurn und Taxis, Galabuffet) wieder eine tolle Veranstaltung.

Bundeskongress der deutschen Stotterer-Selbsthilfe



"Österreich-Delegation": Thomas, Andrea und Norbert

Seminar "Achtsamkeit im Alltag"



Das Seminar war mit neun TeilnehmerInnen gut besucht.

Die Referentin *Dr. Eva Wieser*, Logopädin und Psychologin aus Innsbruck, gab uns Anregungen, wie wir uns in der alltäglichen Routine auf uns selbst und unsere Bedürfnisse besinnen können und so "bekannte und fremde" Welten entdecken, in uns und um uns herum.

Weihnachtsfeier

Am 3. Dezember lud die ÖSIS zur traditionellen **Weihnachtsfeier** nach Linz ein.

In gemütlicher Atmosphäre und bei gutem Essen haben wir das Jahr ausklingen lassen.



Gesund Leben



Vom 4. bis 6. November 2011 fand in Wels die Messe "Gesund Leben" statt.

VertreterInnen verschiedener Selbsthilfegruppen stellten an diesem Wochenende die Selbsthilfe Oberösterreich und ihre eigene Gruppe vor und beantworteten Fragen von Interessierten.

Für die Linzer SHG Stottern war *Andrea Grubitsch* dabei, auf dem Foto gemeinsam mit *Manuela Rentenberger*, Geschäftsführerin der SH OOE, und *Hubert Kehrler*, Forum Organtransplantation.

Weltstottertag 2011

**Wir danken unseren Unterstützern:**

Perücken Pfister für die Spende

fantasy event engineering www.eventengineering.at
für den Verleih der Stehtische

Brotmanufaktur - www.diebrotmanufaktur.at
für die Spende von Gebäck

Verena Mayr für ihre Mithilfe bei der Vorbereitung und die Anwesenheit vor Ort

Dorothea Preinfalk und **Toni Prabitz** für die Kuchenspende und Besucherbetreuung

Gertraud Niedrist, Andreas Masoner, Maria-luisa Schötzer für die Äpfel, den selbstgebackenen Kuchen und die Anreise aus Südtirol

Am 22.10.2011, dem Welttag des Stotterns, hatten wir im Büro in Innsbruck wieder unseren "Tag der offenen Tür".

28 Besucher kamen, informierten sich über die ÖSIS und nutzten die Zeit für interessante Gespräche.

Das ÖSIS-Team (**Martina Assmus, Andrea Grubitsch, Reinhard Wieser, Markus Preinfalk, Doris Hackl, Renate Gheri**) sorgte für die Bewirtung und Betreuung der Gäste.

Bild links:

Gespräche in gemütlicher Runde

Bild unten:

Gemeinderätin Herlinde Ladurner-Keuschnigg mit Kassier Reinhard Wieser, Obfrau Andrea Grubitsch



Bücher und DVDs

DVD

Autor

Verlag

ISBN-13

Bestellung

Jahr

Preis

Leichter sprechen und sich wohler fühlen

Berthold Wauligmann

Stotterer-Selbsthilfe NRW e.V.

978-3-921897-59-1

Demosthenes Verlag der BVSS, Köln

2010 / 57 Minuten (Vorträge) + 63 Minuten (Übungen)

mit Begleitbuch (60 Seiten) / € 27,60 (Rabatt für Mgl.)

"Praktische Hilfen für Stotternde"

Die DVD liefert Anregungen für die Selbsttherapie von stotternden Jugendlichen und Erwachsenen, und für die Gestaltung von Selbsthilfe-Gruppenabenden. Auch **TherapeutInnen** können von den Übungsbeispielen profitieren.



Buch **Warum Kinder stottern**
Autorin Sybille Schmitz
Verlag Verlag gruppenpädagogischer Literatur
ISBN-13 978-3-895441-22-6
Jahr / Preis 2. Auflage 2011 (107 Seiten) / € 35,90

"Ein kindgerechter, psychosomatischer Zugang"
"Ein Bilderbuch für Eltern und Kinder (4 bis 8 Jahre)"



Für die Autorin steht die Verarbeitung und der Ausdruck von Gefühlen in gesprochenen Wörtern in direktem Zusammenhang mit der Flüssigkeit des Sprechens.

Darum geht es im ersten Teil des Buches, das sich mit vielen Illustrationen und einfachen Texten an die Kinder richtet: um Gefühle, die im Bauch wohnen, ins Herz hinauf wandern und in den Kopf. Zusammen mit einem Wunsch fliegen sie als Wort aus dem Mund heraus. Wenn dann noch das Angstgefühl dazukommt, wird es chaotisch im Mund, und das Wort hüpf und hinkt heraus.

Im zweiten Teil wird den Eltern erklärt, warum Stottern als psychosomatisch einzustufen ist und keine rein neurophysiologische Störung sein kann.

Buch **Manchmal stotter' ich eben**
Autor Eelco de Geus
Verlag Demosthenes Verlag Köln
ISBN-13 978-3-921897-63-8
Jahr 3. überarbeitete Auflage 2011 (60 Seiten)
Preis € 9,50 (Rabatt für Mitglieder)
Zielgruppe Eltern und Kinder

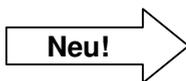
"Ein Buch für stotternde Kinder von 7 bis 12 Jahren"



Eine ausführliche Information übers Stottern für Kinder. In einfachen, verständlichen Texten wird erklärt, welche Symptome beim Stottern auftreten, warum es manche Menschen nicht verstehen, welche Gefühle dabei mitspielen, und dass das Stottern o.k. ist.

Im Anhang gibt es Briefe an Eltern, LehrerInnen, Großeltern, Onkel und Tanten, in denen Hilfestellungen für das stotternde Kind aufgezeigt werden.

Die Kinder und Jugendlichen werden ermutigt, mit ihren Bezugspersonen über das eigene Stottern zu reden, ihre Situation darzulegen, vielleicht die eigene Geschichte als Brief zu schreiben. Und das **"Darüber Reden"** ist eine einzigartige Chance, mit der eigenen Sprechunflüssigkeit besser klarzukommen.



Bücherlisten auf unserer Homepage

Ein neues Service auf www.oesis.at

- Im Menüpunkt "Bücher/DVDs" gibt es Vorstellungen von Büchern, CDs und DVDs.
- Die Vorstellungen können nach Themen / Zielgruppen geordnet abgerufen werden.
- Über die Druckfunktion des Browsers sind die Listen leicht auszudrucken.
- Wenn Sie keinen Internetzugang haben, können Sie die Listen im Büro bestellen.
- Auch die meisten der hier vorgestellten Bücher können Sie über unser Büro beziehen.

➤ **Die Bücher, DVDs und Broschüren der Verlage Demosthenes und Natke sowie "Stottern erfolgreich bewältigen (1999)" gibt es auch bei der ÖSIS.**

Buch **Sprachstörungen im Kindesalter**
Autor Wolfgang Wendlandt
Verlag Thieme
ISBN-13 978-3137785064
Jahr 6. aktualisierte Auflage 2010 (199 Seiten)
Preis € 41,10
Zielgruppe Therapeuten, Ärzte, Pädagogen, Eltern, interessierte Laien



"Materialien zur Früherkennung und Beratung"

Ein Nachschlagewerk für die Arbeit im Bereich der Primärprävention im Kindesalter. Für die 6. Auflage wurden die Kapitel über die Voraussetzungen und den Ablauf des Spracherwerbs ergänzt und erweitert.

Der Autor nennt als eine der dringlichsten Aufgaben der Bildungspolitik, den Verzögerungen und Störungen in der Sprachentwicklung rechtzeitig entgegenzusteuern. Dazu gehören eine Frühberatung der Eltern, die Fortbildung von ErzieherInnen, eine Verbesserung der Kooperation zwischen Therapeuten und Schule, und eine bereits in den Kindergärten beginnende, gezielte Sprachförderung der Kinder.

Der Sprachbaum (ein Poster liegt dem Buch bei) symbolisiert die schon beim Neugeborenen vorhandene Fähigkeit, Sprache zu erwerben und folglich sprachlich zu kommunizieren. Wie bei einer kleinen Pflanze, die zum Baum wird, bilden sich im Erdreich Wurzeln, dann Stamm und Krone. Im Wurzelbereich entwickeln sich die körperlichen und sozialen Voraussetzungen für den Spracherwerb, der Stamm steht für die Entfaltung von Sprechfreude und die Entwicklung des Sprachverständnisses. Im Kronenbereich bilden sich im Lauf der Zeit Wortschatz und Grammatik aus, im Wipfel entfaltet sich schließlich die Schriftsprache als Weiterführung der allgemeinen Sprachentwicklung. Um sich optimal entfalten zu können, benötigt das Kind "Sonne" in Form von Liebe und Zuneigung und eine gut gefüllte "Gießkanne", die das sprachfördernde Verhalten der Eltern symbolisiert. Der Boden schließlich bedeutet die unmittelbare Lebensumwelt mit ihren kulturellen und gesellschaftlichen Einflüssen.

Zum Thema "**Mehrsprachigkeit**" gibt es Informationen über den Spracherwerb bei mehrsprachig aufwachsenden Kindern und die Förderung der Kinder, wenn sich Störungen des Sprechens und der Sprache zeigen, sowie Tipps für die sprachtherapeutische Arbeit mit ihnen.

Buch **Stottern: Lebenslänglich hinter Wörtern**
Autor Marty Jezer
Verlag Verlag Ulrich Natke, Bestellung: Demosthenes Verlag
ISBN-13 978-3-936640-02-1
Jahr 2. Auflage 2007, englische Originalausgabe 1997
Preis € 19,80
Thema Erfahrungsbericht
Zielgruppe Stotternde, TherapeutInnen und Interessierte



"Als ein Stotterer, der immer Angst vor dem Sprechen hatte, allerdings selten seinen Mund halten konnte, habe ich eine Geschichte zu erzählen."

Marty Jezer war Kolumnist, politischer Aktivist, Autor von Biographien und Büchern über amerikanische Geschichte, und außerdem in der amerikanischen Stotterer-Selbsthilfe engagiert. In diesem Buch erzählt er in dem ihm eigenen spannenden und fesselnden Stil über seine persönliche Entwicklung, gewürzt mit Anekdoten aus seinem Leben, und lässt den Leser an seinem umfangreichen Wissen und seiner Lebenserfahrung teilhaben.

Buch
Stottern erfolgreich bewältigen
 Autorin Angelika Schindler
 Jahr / Verlag 1999 (Midena) / 4. Auflage 2010 (Natke Verlag)
 Preis 1. Auflage 1999 über die ÖSIS - Sonderpreis € 5,00
 4. Auflage 2010 (144 Seiten) € 14,80
 Zielgruppe stotternde Jugendliche und Erwachsene,
 Eltern, LehrerInnen, Interessierte

"Ratgeber für Betroffene und Angehörige" – "Ursachen und Erscheinungsformen – Therapiemöglichkeiten – hilfreiche Sprechübungen"

Die einzelnen Abschnitte reichen von der Erklärung des Stotterns über die Entstehungsfaktoren bis zur therapeutischen Arbeit am Stottern. Interessant ist, dass die Autorin keine Therapien vorstellt, sondern einen Überblick über die verschiedenen Therapeuten (z.B. LogopädInnen, PsychotherapeutInnen, usw.) gibt.



Ein Kapitel enthält "Leitfragen zum Therapieangebot", die für den Betroffenen eine wichtige Hilfestellung bei der Einschätzung des Therapeuten sein können. Hilfe zu Selbsthilfe unter besonderer Empfehlung der Selbsthilfegruppen sowie Orientierungshilfen für Freunde und Angehörige runden **dieses sehr empfehlenswerte Buch** ab. Es appelliert an den Betroffenen, sich und seine Probleme richtig einzuschätzen und selbstbewusst an deren Lösung unter Einbeziehung von Therapeuten zu arbeiten.

DVD
Wenn das Wort im Mund zerbricht
 Projektleitung Sebastian Bergfeld
 Verlag Medienprojekt Wuppertal e.V.
 Bestellung Demosthenes Verlag der BVSS, Köln
 Jahr 2011 (60 Minuten + 60 Minuten Bonusmaterial)
 Preis € 30,00

"Ein Film übers Stottern"

Die **Dokumentation** begleitet vier stotternde Menschen verschiedenen Alters: ein Kind, einen Jugendlichen, eine Mutter und einen Rentner. Ihr Alltag ist unterschiedlich stark vom Stottern beeinflusst. Ihr eigenes Erleben und die Reflexion durch ihre Mitmenschen stehen im Fokus dieses Films.

Stottern hat viele Ebenen im eigenen Erleben, welche dem Außenstehenden meist verborgen bleiben, auch die Symptomatik ist nicht nur auf die Sprache begrenzt. Genauso wie fast jeder Stotternde seine positiven und negativen Therapieerfahrungen gemacht hat. Davon wird erzählt.



Buch
Stottern in der Schule
 Autor Georg Thum
 Verlag Demosthenes Verlag der BVSS, Köln
 ISBN-13 978-3-921897-66-9
 Jahr 2011 (100 Seiten)
 Preis € 12,50 (Rabatt für Mitglieder)

"Ein Ratgeber für Lehrerinnen und Lehrer"



Das Buch gibt einen guten Überblick darüber, was Stottern ist, welche Symptome auftreten können, wie der Lehrer/die Lehrerin Stottern erkennen kann, welche Therapiemöglichkeiten es gibt. Weitere Kapitel widmen sich der Thematisierung des Stotterns, den Rahmenbedingungen zur Unterstützung und Förderung von stotternden SchülerInnen im Unterricht.

In jedem Kapitel gibt es Falldarstellungen, z.B. ein Jugendlicher stottert, und keiner weiß es – welche Probleme ergeben sich für nicht informierte LehrerInnen dadurch, wie kommt man zu Lösungen.

Der *Exkurs zum Thema Inklusion* ist auch für Österreich sehr interessant, denn auch hier gibt es eine aktuelle Diskussion über die Weiterentwicklung der Sonderschulen zu inklusiven Bildungseinrichtungen, um den Artikel 24 der UN-Behindertenrechtskonvention umzusetzen. **Eine empfehlenswerte Lektüre für PädagogInnen!**

DVD/Blu Ray **Früher habe ich möglichst wenig gesprochen**
Autoren Rudolf Gier-Seibert, Michael Kofort, Udo Stier
Verlag Stotterer-Selbsthilfe NRW e.V.
ISBN-13 978-3-921897-58-4
Bestellung Demosthenes Verlag der BVSS, Köln
Jahr 2010 / 60 Minuten + Begleitbuch (42 Seiten)
Preis DVD € 18,90 / Blu Ray € 26,00



"Ein Film über Stottern im Alter"

Die sechs Kapitel des Films schlagen den Bogen von der Vergangenheit in die Gegenwart und die Veränderungen im Laufe des Lebens:

- Was ich fühle, wenn ich stottere
- Ich kenne einige ältere Stotternde, die im Rückzug leben
- Früher bin ich oft gehänselt worden
- Lass mich bitte ausreden!
- Kommt für mich eine Therapie in Frage?
- Experten in eigener Sache

DVD **Das WWW des Stotterns**
Verlag Demosthenes Verlag der BVSS, Köln
ISBN-13 978-3-921897-63-8
Jahr 2011 (80 Minuten)
Preis € 9,50 (Rabatt für Mitglieder)
Zielgruppe Betroffene, TherapeutInnen, Angehörige, Interessierte



"Ein Interviewfilm mit Stotterexperten"

Folgende ExpertInnen kommen zu Wort:

Prof. Dr. Jürgen Beneken, Prof. Dr. Harald Euter, Dr. Stephan Marks, Dr. Ulrich Natke, Prof. Dr. Katrin Neumann, Peter Schneider, Andreas Starke, Prof. Dr. Martin Sommer, Prof. Dr. Wolfgang Wendlandt, Hartmut Zückner

Sie geben Antworten auf folgende Fragen:

Was ist Stottern? Was sind die Ursachen? Welche Hilfen gibt es?

Ein Film für Aufklärungs- und Infoveranstaltungen, Unterrichtsstunden in der Schule oder für Interessierte, die mehr über das Thema Stottern erfahren möchten.

ÖSIS-Selbsthilfegruppen

SHG Innsbruck (Doris Hackl, Tel. 0664 3126 246)

Wir treffen uns **einmal im Monat am Mittwoch** um 19:00 Uhr im **ÖSIS-Büro, Brixner Straße 3**.

28.03.12	25.04.12	30.05.12	27.06.12	Sommerpause
Sommerpause	26.09.12	24.10.12	28.11.12	19.12.12

SHG Wien (Alfred Müller, Tel. 0664 4429 552)

Die Treffen finden **einmal monatlich am Montag von 19:00 - 20:30 Uhr** in den Räumlichkeiten im **amidazentrum, Neubaugasse 12-14/2/Mez/14, 1070 Wien**, an folgenden Terminen statt:

05.03.12	02.04.12	07.05.12	04.06.12	02.07.12
Sommerpause	03.09.12	01.10.12	05.11.12	03.12.12

Kontaktperson Graz (Mario Gusenbauer, Tel. 0650 2272927)

Interessierte mögen sich bitte bei Mario Gusenbauer melden.

Dann wird die Gründung einer SHG und die Suche nach einem Raum für die Treffen in Angriff genommen.



SHG Linz (Thomas Kupetz, Tel. 0699 10081 093)

Wir treffen uns **jeden ersten Dienstag im Monat um 18:30 h im Fachambulatorium der GKK, Garnisonstraße 1a**, im Gruppenraum der Selbsthilfe OOE, Treffpunkt ist im Foyer des Gebäudes.

06.03.12	03.04.12	08.05.12	05.06.12	Sommerpause
Sommerpause	04.09.12	02.10.12	06.11.12	04.12.12

Eltern-SHG Salzburg (Daniela Groh, Tel. 0676 82543312)

Gruppenabende ausschließlich nach telefonischer Absprache!

Derzeit läuft ein Stottertherapie-Projekt für Kinder, Termine auf Anfrage.

Gruppen anderer Vereine

SIS – Südtiroler Initiative Stottern

Kontakt über Gudrun Reden, Tel. Festnetz: 0039-047-1323656, Mobil: 0039-349-2970566,

E-Mail: gudrun@reden.it

Wir treffen uns **jeden ersten Donnerstag im Monat um 19:00 Uhr im Sozialsprengel Brixen-Umgebung in der Kapuzinergasse 2 (39042 Brixen)**. Die Gruppe findet guten Anklang, die Abende sind abwechslungsreich und es sind durchschnittlich um die zehn Leute da. Zum Teil "alte Hasen", die schon seit dem Jahr 2004 dabei sind, und auch einige Jugendliche.

Aktuelle Termine der Gruppen stehen auf unserer Homepage www.oesis.at.



**KALENDER AB März 2012:**

13.04. – 15.04.	Ropana Seminar in Wien
13.04. – 15.04.	Ropana Weiterbildung für LogopädInnen und SprachheillehrerInnen in Wien
07.06. – 10.06.	Begegnungswochenende am Attersee
22.07. – 28.07.	Therapiewoche am Attersee
31.08. – 02.09.	Ropana Seminar in Wien
31.08. – 02.09.	Ropana Weiterbildung in Wien
01.10. – 22.10.	ISAD Online Konferenz
22.10.	Tag der offenen Tür in Innsbruck zum Weltstottertag
Dezember	Weihnachtsfeier in Innsbruck

UNSER BÜRO:

	Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern (ÖSIS)
Sekretariat	<i>Martina Assmus</i>
Adresse	Brixner Straße 3, 6020 Innsbruck
Telefon und Fax	0512-584869
Mobiltelefon	0664-2840558, <i>Andrea Grubitsch</i>
E-Mail	oesis@stotternetz.at
Öffnungszeiten	Mo. + Di. 8:30 - 12:00 Uhr, Mi. + Do. 8:30 - 14:00 Uhr

KONTAKTADRESSEN in Österreich und Südtirol:

Kärnten	<i>Andrea Arztmann-Schnitzer</i>	Telefon: 0664 2117 869 E-Mail: andrea_arztmann@stotternetz.at
OÖ / Linz	<i>Thomas Kupetz</i>	Telefon: 0699 10081 093 E-Mail: thomas.kupetz@stotternetz.at
OÖ / Wels	<i>Andrea Grubitsch</i>	Telefon: 0664 2840 558 E-Mail: andrea.grubitsch@stotternetz.at
Salzburg	<i>Daniela Groh</i>	Telefon: 0676 82543312 E-Mail: salzburg@stotternetz.at
Steiermark	<i>Mario Gusenbauer</i>	Telefon: 0650 2272927 E-Mail: mario.gusenbauer@stotternetz.at
Wien	<i>Alfred Müller</i>	Telefon: 0664 4429 552 E-Mail: alfred.mueller@stotternetz.at
Tirol	<i>Doris Hackl</i>	Telefon: 0664 3126 246 E-Mail: doris.hackl@stotternetz.at
Südtirol	<i>Gudrun Reden</i>	Telefon: 0039 349 2970 566 E-Mail: gudrun@reden.it

MEDIATHEK - BÜCHER, DVDs, BROSCHÜREN, INFOMATERIAL:

Verleih von Büchern und DVDs, Versand von Infomaterial - kontaktieren Sie bitte unser Büro.

NEWSLETTER: Anmeldung per E-Mail an buch@stotternetz.at

Informationen zu den Themen Stottern, Sprache, Sprachstörungen, Sprachentwicklung.

ELTERNBERATUNG: durch *Georg Faber*, Graz

Beratungszeiten nach telefonischer Terminvereinbarung

☎ 0676-7875700 (keine Mailbox)

E-Mail: georg.faber@stotternetz.at



"Nüsse knacken, bevor sie hart sind."

www.oesis.at